



Dok. Nr. 122645

Gemeinde Moos in Passeier
Comune di Moso in Passiria
Autonome Provinz Bozen-Südtirol / Provincia Autonoma Bolzano-Alto Adige
Dorf/Paese 78 - 39013 Moos in Passeier/Moso in Passiria

RICHTLINIEN FÜR DIE GEMEINDETÄTIGKEIT IM BEREICH DER PRÄVENTION VON MISSBRAUCH ALKOHOLISCHER GETRÄNKE

Genehmigt mit Gemeinderatsbeschluss Nr. 26 vom
09.07.2019

LINEE GUIDA PER L'ATTIVITÀ COMUNALE NELL'AMBITO DELLA PREVENZIONE DELL'ABUSO DI BEVANDE ALCOLICHE

Approvato con delibera del consiglio comunale n. 26 dd.
09.07.2019

Der Bürgermeister/Il sindaco

Gothard Gufler

- digital signiert / firmato digitalmente -

Der Gemeindesekretär/Il segretario comunale

Dr. Alexander Hofer

- digital signiert / firmato digitalmente -



St.-Nr./Cod.fisc. - MwSt.-Nr./Part.IVA: 00177740214
Tel. +39 0473 861100 - Fax +39 0473 861134
E-Mail: info@gemeinde.moosinpasseier.bz.it - PEC-Mail: moos.moso@legalmail.it
Web: www.gemeinde.moosinpasseier.bz.it
IBAN: IT 34 J 08998 58610 000301241206 - Ämterkodex: UF1TIU

Gemeindeorientierte Suchtprävention umfasst sowohl Maßnahmen zur Stärkung und Förderung des Individuums in seiner Lebens- und Konsumkompetenz (Verhaltensprävention) als auch zur Förderung von gesundheitsförderlichen gesellschaftlichen Rahmenbedingungen (normativen und strukturelle Maßnahmen; Verhältnisprävention).

Der Gemeinderat als politisch-administratives Leitungs- und Kontrollorgan der Gemeinde, sowie der/die Bürgermeister/in, in seiner/ihrer Funktion als höchste örtliche Gesundheitsbehörde der eigenen Gemeinde,

- **fördern** im Interesse der allgemeinen Gesundheit politische Maßnahmen zum Thema "Alkohol", ohne sich von wirtschaftlichen Interessen beeinflussen zu lassen;
- **erlassen** wirksame Maßnahmen, um Gesundheitsrisiken zu verringern und -schäden vorzubeugen, welche durch den Alkoholkonsum entstehen können.

Diese Maßnahmen werden verfolgt, durch

- die Förderung eines verantwortungsvollen und „bewussten Umgangs mit Alkohol“ (Konsumkompetenz) gemäß den Richtlinien der WHO (Weltgesundheitsorganisation) und die Verbreitung von Informationen über die Risiken des problematischen Alkoholkonsums;
- die Unterstützung der Realisierung von Projekten zur Suchtprävention und zur Förderung der Gesundheit auf Gemeindeebene und von geeigneten Informationsmaßnahmen über die Risiken im Zusammenhang mit Alkohol, betreffend alle Altersgruppen; dies erfolgt unter Mithilfe der Dienste der Gesundheits- und Sozialsprengel, der spezialisierten Einrichtungen des Territoriums und der konventionierten Präventions- und Beratungsorganisationen, der Schule, der Volontariatsvereine und aller sozial tätigen Organisationen (z.B. Familien-, Kultur-, Jugend-, Sportorganisationen, usw.);
- Maßnahmen, welche die theoretische und praktische Aus- und Weiterbildung besonders all jener verbessern, die mit Kindern, Jugendlichen, Familien und Senioren arbeiten;

La prevenzione di dipendenze focalizzata ai Comuni comprende misure di rinforzo e di sostegno degli individui nelle competenze di vita e di consumo (prevenzione dei comportamenti) nonché la promozione delle condizioni sociali in materia di salute (misure di impronta normativa e strutturali; prevenzione della adeguatezza)

Il Consiglio Comunale come organo di indirizzo e di controllo politico amministrativo e il sindaco/la sindaca, quale massima autorità sanitaria del proprio Comune,

- **promuovono** politiche relative al tema "alcol" ispirate agli interessi della salute collettiva, senza interferenze da parte di interessi commerciali;
- **adottano** misure efficaci per ridurre e prevenire i possibili rischi e danni per la salute della persona derivanti dall'assunzione di alcol.

Questi obiettivi vengono perseguiti

- promuovendo un uso responsabile e "consapevole" (competenza del consumo) dell'alcol secondo gli orientamenti dell'OMS (Organizzazione mondiale della sanità) ed incentivando la diffusione dell'informazione sui rischi derivanti da un uso problematico di sostanze alcoliche;
- sostenendo, con il supporto dei servizi distrettuali sanitari e sociali, dei centri specialistici esistenti sul territorio e convenzionati per attività di prevenzione e consulenza, della scuola, delle associazioni di volontariato e di tutte le organizzazioni socialmente impegnate (per es. associazioni familiari, culturali, giovanili sportive, ecc.), la realizzazione di progetti di prevenzione delle dipendenze e promozione della salute a livello comunale e di adeguate misure informative sugli effetti delle sostanze alcoliche, con attenzione specifica per tutte le fasce di età;
- attivandosi per migliorare la formazione teorica e pratica soprattutto di quanti lavorano a contatto con i giovani, con le famiglie e con gli anziani;

- Maßnahmen, welche insbesondere bei öffentlichen Veranstaltungen den Konsum von nicht alkoholischen Getränken fördern;
- Initiativen mit dem Ziel, Jugendliche auf Gemeindeebene bei der Ausarbeitung von Themen betreffend die Gesundheit und insbesondere den Alkoholkonsum zu involvieren. Ziel dabei sollte sein, das Alter des Erstkonsums von Alkohol anzuheben;
- Initiativen, die die Ausarbeitung eines Verhaltenskodex seitens der Handelsbetriebe und Alkoholproduzenten anregen, der auf Gemeindeebene die Verabreichung, den Verkauf und die Verteilung von alkoholischen Getränken seitens der öffentlich zugänglichen Lokale, des Handels und des produzierenden Gewerbes regelt;
- **regeln** – im Rahmen der eigenen Zuständigkeit - sämtliche Formen der zeitweiligen und ständigen Werbung für alkoholische Getränke, für Alkoholmarken und -produzenten, die bei öffentlichen Kultur-, Sport-, Musik-, Erholungs- und Freizeitveranstaltungen angeboten werden, und zwar durch
 - die Kontrolle, die Einschränkung oder die Verweigerung der Ausstellung von Bewilligungen und Ermächtigungen für die zeitweilige und/oder dauerhafte Anbringung von neuem Werbematerial an Orten oder in Einrichtungen, welche vorwiegend von Jugendlichen unter 18 Jahren besucht werden;
 - die Kontrolle, die Einschränkung oder die Verweigerung bei der Ausstellung von Bewilligungen, Lizenzen, Ermächtigungen bezogen auf alle zeitlich begrenzten Initiativen zur Preissenkung von alkoholischen Getränken gegenüber den allgemein gültigen Preistabellen und für alle Arten der Förderung des Verkaufes von alkoholischen Getränken;
- **fördern** die Zusammenarbeit mit den Ordnungskräften was:
 - die Kontrolle der Sicherheit auf den Straßen bei Tag und bei Nacht betrifft;
 - die Kontrolle in öffentlichen Lokalen, in Selbstbedienungsläden (Self-Service-Lokale und Supermärkte), in Handelsbetrieben, bei
 - promovendo, in particolare in occasione di manifestazioni pubbliche, misure che favoriscano il consumo di bevande non alcoliche;
 - adottando iniziative per coinvolgere i giovani nella definizione, a livello comunale, delle politiche giovanili legate alla salute ed in particolare riguardo alle questioni relative all'alcol con l'obiettivo di ritardare l'età di inizio del consumo di alcolici;
 - adottando iniziative al fine di stimolare e sostenere l'adozione responsabile di un codice di autodisciplina da parte delle aziende commerciali e dei produttori di bevande alcoliche, che regoli a livello comunale la somministrazione, la vendita e la distribuzione di bevande alcoliche negli esercizi pubblici, nel commercio e nell'industria della produzione di bevande alcoliche;
- **regolamentano** – in base alle proprie competenze - la pubblicità stabile e temporanea – in tutte le sue forme - delle bevande alcoliche, dei marchi e delle aziende produttrici utilizzate in occasione di manifestazioni pubbliche culturali, sportive, musicali, ricreative e di tempo libero, attraverso
 - il controllo, la limitazione o il diniego del rilascio dei permessi e delle autorizzazioni per la installazione temporanea e/o duratura di nuovo materiale pubblicitario in luoghi o strutture frequentate prevalentemente da minori di 18 anni;
 - il controllo, la limitazione o il diniego del rilascio delle autorizzazioni, dei permessi e delle licenze per tutte le iniziative temporanee di riduzione dei prezzi delle bevande alcoliche rispetto alle tabelle ufficiali e per tutte le forme di promozione della vendita di bevande alcoliche;
- **promuovono** la collaborazione con le Forze dell'ordine per quanto riguarda:
 - i controlli diurni e notturni per la sicurezza stradale;
 - i controlli all'interno dei locali pubblici, negli esercizi organizzati con il sistema di vendita del libero servizio (Self-service e

öffentlichen Erholungs-, Sport- und Freizeitveranstaltungen betrifft. Ziel ist die strikte Einhaltung der geltenden Bestimmungen im Bereich Alkohol;

> Schäden betrifft, die durch ange-trunkene Personen verursacht werden. Diese werden von der Gemeinde zur Anzeige gebracht, auch dann, wenn es sich um Minderjährige handelt;

• **setzen sich ein** für eine neue Festkultur, indem sie die verschiedenen Vereine und Organisationen, welche in der Gemeinde öffentliche Veranstaltungen abhalten, dazu verpflichten:

> in der Vorankündigung und während des Festablaufes den Alkoholkonsum in keinem besonderen Maß zu bewerben;

> Überwachungsmaßnahmen vorzu-sehen, die garantieren, dass an Jugendliche unter 18 Jahren und sichtlich Angetrunkene, wie vom Gesetz vorgesehen, kein Alkohol ausgeschenkt wird;

> dass auf den Ausschank von Super-alkoholika verzichtet wird;

> dass alkoholfreie Getränke und alkoholfreie Mixgetränke an allen Getränkeständen zu bevorzugten Preisen erhältlich sind und dass der Zugang zu kostenlosem Wasser gewährleistet wird;

> dass die Zusammensetzung der alkoholischen Mixgetränke überprüft wird mit der Absicht den Alkoholgehalt niedrig zu halten;

> dass neben normalem Bier alkohol-armes bzw. alkoholfreies Bier möglichst zu einem günstigeren Preis angeboten wird.

Vereinen und Organisatoren, die gegen die genannten Richtlinien verstoßen, werden die Beiträge für ihre Tätigkeit gekürzt bzw. bei schweren Verstößen gestrichen.

Vereinen und Organisationen, die bei öffentlichen Veranstaltungen, gänzlich auf den Ausschank von Alkohol verzichten, **kann** ein Förderbeitrag von bis zu 1.000 € oder höher gewährt werden.

Der/Die Bürgermeister/in arbeitet mit der Koordinierungseinheit des Landes zusammen,

supermercati), negli esercizi commerciali ed in occasione di manifestazioni pubbliche ricreative, sportive e di tempo libero, al fine che vengano rispettate le vigenti disposizioni in materia di alcol;

> danni causati da persone in stato di ebbrezza. Le stesse verranno denunciate dal Comune, anche qualora si tratti di minori;

• **si impegnano a** promuovere una nuova cultura della festa obbligando le associazioni ed organizzazioni che organizzano sul territorio comunale manifestazioni ad osservare le seguenti disposizioni:

> a non pubblicizzare in modo particolare il consumo di alcolici nei preannunci e durante lo svolgimento della manifestazione;

> a prevedere un servizio di controllo atto a garantire che non vengano servite bevande alcoliche ai minori di anni 18 oppure a persone manifestamente in stato di ebbrezza come previsto dalla legge;

> a rinunciare alla miscita di bevande superalcoliche;

> ad offrire ad ogni *stand* bibite, anche mixate, analcoliche ad un prezzo ribassato inoltre dev'essere garantita la disponibilità gratuita di acqua potabile;

> al controllo della composizione di bibite mixate alcoliche al fine di mantenere bassa la concentrazione alcolica;

> ad offrire oltre alla birra normale anche birra a basso contenuto alcolico o analcolica ad un prezzo più economico.

Laddove le associazioni ovvero gli organizzatori dovessero violare le linee guida, il comune decurta i contributi da concedere - ed in caso di inosservanza grave - quest'ultimi vengono cancellati.

Associazioni ed organizzazioni che rinunciano durante manifestazioni pubbliche alla vendita di bevande alcoliche può essere concesso un contributo nella misura fino o superiore ad € 1.000,00

Il/La Sindaco/a collabora con l'Unità di coordinamento provinciale al fine del

um die Ziele, die mit Landesgesetz vom 18. Mai 2006, Nr. 3 „Maßnahmen im Bereich der Abhängigkeiten“ und mit der gegenständlichen Verordnung festgelegt wurden, zu erreichen und umzusetzen.

Diese Richtlinien treten mit der Vollstreckbarkeit des zugrundeliegenden Beschlusses in Kraft;

raggiungimento e della realizzazione degli obiettivi previsti dalla legge provinciale dd. 18. maggio 2006, n. 3 “Interventi in materia di dipendenze” e dal presente regolamento.

Le presenti linee guida entrano in vigore nel momento dell'esecutività della delibera;